



Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 6 - Bau- und Planungsdezernat
Amt: Amt für Hochbau und Gebäudemanagement
Erstelldatum: 20.12.2022
Vorlagen-Nr.: IV/267/2022

Anfrage StR Rank vom 07.12.2022; Blockheizkraftwerk Sportstätten der Realschulen

Beratungsfolge:

Bau- und Planungsausschuss

02.02.2023

Sachstandsbericht:

Im BPAS vom 07.12.2022 stellte Herr StR. Rank folgende Anfrage:

„Beim Umbau der Realschul-Sportstätten war die Installation eines Blockheizkraftwerks geplant. Es bestanden auch Pläne, das Neue Rathaus sowie das Elly-Heuss-Gymnasium anzuschließen.

Ist das BHKW bereits umgesetzt bzw. ist dieses Modell noch wirtschaftlich sinnvoll?“

Das Projekt ist größtenteils umgesetzt. Die Ausschreibung „Sanierung der Heizzentrale Sporttrakt/Realschule“ ging im Jahr 2020 an mehrere Bieter (ebenfalls an die Fa. Rank, diese erteilte den Stadtwerken aber aufgrund fehlender Kapazitäten eine Absage).

Das BHKW wurde 2021 im Untergeschoss der Sportstätten der Realschulen installiert. Es versorgt seitdem diese mit Energie.

Die Nahwärmeleitung zum Elly-Heuss-Gymnasiums ist seit der Heizperiode 2022 in Betrieb.

Ein Abgang zum Rathaus wurde wärmeseitig vorbereitet.

Abzuwarten ist der weitere Verlauf des Projekts des Neubaus Realschulen, insbesondere deren Wärmebedarf und deren Lage, da auch diese angeschlossen werden sollen.

Dementsprechend können dann auch die Leitungsführungen zum Neuen Rathaus geplant werden.

Zur möglichst hohen Eigenstromnutzung wurden stromseitig die Liegenschaften Neues Rathaus, Elly-Heuss-Gymnasium, Realschulen mitsamt Sporttrakt an einer neuen Trafostation zusammengeschlossen. Hier wurde auch ein Platz für den Anschluss einer möglichen PV-Anlage reserviert.



Das gesamte Modell ist wirtschaftlich sinnvoll, da bei Eigenstromversorgung keine Netzentgelte anfallen und die Wärme des BHKW's durch den Zusammenschluss der Liegenschaften sinnvoll genutzt werden kann.

Aber auch hier haben die steigenden Brennstoffkosten bei Erdgas Auswirkungen auf den Endenergiepreis der Stadt Weiden.

Der Wärmenetzverbund wurde 2019 vom Stadtrat beschlossen und durch die Stadtwerke umgesetzt. Eine Energiekrise war damals nicht vorhersehbar.

Gleichzeitig spart sich die Stadt Weiden allein durch Eigenstromerzeugung des BHKW's ca. 90.000€ Stromkosten.

Anlagen:

Keine Anlage vorhanden